

die Regierung werde kein wahres Interesse des Vaterlandes kränken lassen, uns zur Regierung zu halten oder in unserer Mißstimmung zu beharren, und durch sie Sklaven einer Coalition zu werden, die schon durch ihre Existenz der Regierung die Hände lähmt in der energischen Wahrung patriotischer Interessen, die sie zwingt, nur auf die Sicherung ihrer Existenz bedacht zu sein, und selbst Offerten gefährlicher Bundesgenossen nicht zurückzuweisen. Es ist in der That nie nothwendiger gewesen, als eben jetzt, daß sich diejenigen, die sich noch irgend einen Sinn für staatliche Ordnung und Sittlichkeit bewahrt haben, unbedingt an die Regierung anschließen, da nur auf diese Weise eine glückliche Ausfüllung der Kluft denkbar ist, die sich im Laufe der Zeit bei uns herausgestellt hat.

Mannigfaltiges.

Technische Feuerprobe. Eine solche fand kürzlich auf dem Rennplaz zu Breslau an einem feuerfesten Geldschrank aus der Werkstatt des dafigen Schlossermeisters Herrn Koch vor einem zahlreichen Publikum, unter welchem sich 20 Schlossermeister befanden, statt.

Nachdem der an das anwesende Publikum ergangenen Aufforderung, Papiere in den Schrank zu legen, von vielen Seiten genügt worden war, wurde der Schrank geschlossen und dann auf 4 Fuß hohe, gemauerte Pfeiler gesetzt, demnächst aber von allen Seiten, an der obern, der untern und den 4 Seitenwänden, mit 4 Klaftern Holz umschichtet.

Zu beiden Seiten, in einer Entfernung von 15 Fuß, war auf den besondern Wunsch des Stadtrath Herrn Stapel ein Gerüst angebracht, an welchem ein mit 8 Stnr. Ziegeln beschwerter Kasten heraufgezogen ward, um denselben später zur Erprobung der Festigkeit des Schrankes und dessen Dauerhaftigkeit auf denselben herabfallen zu lassen. Der Holzstoß wurde sodann in Flammen gesetzt und entwickelte bald eine so starke Glut, daß jenes Fallgerüst zu brennen anfing und gelöscht werden mußte. Nachdem der Schrank dergestalt ein und eine halbe Stunde den Flammen und der heftigsten Glut ausgesetzt gewesen, so daß manche Sachkenner ungläubig und den Erfolg bezweifelnd den Kopf schüttelten, wurde der belastete Kasten aus einer Höhe von 30 Fuß auf den Schrank herabgestürzt und zersprang in tausend Stücke. Der Geldschrank selbst aber spottete dieser gewaltigen Wucht und blieb ruhig im

Feuer stehen, dessen gewaltige Flammen nun mit erneuter Kraft und Wuth um denselben aufschlugen, so daß das Eisen an den Wänden des Schrankes zu schmelzen anfing. Als endlich die Glut nachgelassen und der Zugang zu dem Schrank und dessen Oeffnung möglich wurde, fand man, zur Ueberraschung Aller, die darin verwahrten Papiere völlig unverfehrt. Die Erfindung dieser Schränke ist, so bewährt, von ungemeiner Wichtigkeit, da dadurch ein sicheres Mittel geboten wird, wichtige Urkunden, Dokumente, geldwerthe Papiere u. s. w. mit Sicherheit vor dem vernichtenden Elemente des Feuers zu schützen.

Ein englischer Ingenieur hat versucht, der Polizei leichtere Arbeit zu machen und einen Diebsfänger erfunden. Es ist dies nämlich eine Vorrichtung, die in einer großen auf dem Dache angebrachten Glocke besteht, die am Abend vor dem Schlafengehen dergestalt mit sämtlichen Eingängen des Hauses in Verbindung gebracht werden kann, daß sie eine viertel Stunde völlig Sturm läutet, sobald eine Thür oder ein Fenster geöffnet wird. Die Glocke läutet natürlich nicht nur bei der Ankunft von Dieben, sondern auch bei „ehrlichen Menschen,“ die sich beim Nachhausekommen verspätet haben.

Der französische Bergwerksingenieur und Professor an der Akademie zu Straßburg, Daubree, hat über den Goldsand im Rhein Forschungen angestellt und gefunden, daß der Goldreichtum ein Milliontel bis ein Hunderttausendtel beträgt. Er hat außerdem abgeschätzt, daß die auf den französischen Ufern von Basel bis Weisenburg verbreitete Goldsumme auf 166 Millionen Francs angeschlagen werden kann.

Kirchen: Nachrichten.

Amts- Woche: Herr Pastor prim. design. Bornmann.
A. In der Kreuzkirche:

Sonntag, den 11. Mai 1851.

Amts- Predigt: Herr Pastor prim. design. Bornmann.
Nachmittags- Predigt: Herr Archidiacon. design. Schmidt.

B. In der Frauenkirche:

Amts- Predigt: Herr Archidiacon. Jüngling.
Für die Bertelsdorfer Kirchengemeinde Predigt und Communion: Herr Archidiacon. Jüngling.